

TOP 1: Begrüßung, Beschlussfähigkeit und Protokoll

Vorsitzender Ulf Schäfer begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Hauptversammlung ordnungsgemäß einberufen wurde und somit laut Satzung beschlussfähig ist. Vom Präsidium fehlt Klaus Grünefeld wegen Krankheit.

Beginn: 13:35 Uhr. Das Protokoll wird von Herrn Wacker geführt.

TOP 2: Berichte der Ressorts und Aussprache

1 Vorsitzender

Ulf Schäfer bittet die Klub-Vorsitzenden die Eintragungen in der DBV-Mitgliederdatenbank aktuell zu halten, insbesondere Kontaktdaten für den Vorsitzenden und die gemeldeten Mitglieder und eine Eintragung für die Klubgründung zu machen. Dies ist wichtig da sowohl der DBV als auch der Bridgeverband Baden-Württemberg (BV Ba-Wü) diese Daten abrufen und ggf. verwenden. Peter von Laur (Sindelfingen) wendet ein, dass die vom DBV vergebene Schreibberechtigung problematisch sei, da ein Klubvorsitzender Eintragungen bei Mitgliedern eines anderen Vereins machen kann (Stichwort: Zweitmitglied). Herr Schäfer trägt die Problematik bei der DBV-Geschäftsstelle vor, die für die Datenbank zuständig ist.

Desweiteren bietet Ulf Schäfer an die Mitgliedsvereine auf der DBV-Hauptversammlung zu vertreten, dazu ist eine unterschriebene Vollmacht an Herr Schäfer zu geben.

Für die Zukunft wird angeregt die Hauptversammlung des BV Ba-Wü an wechselnden Orten zu machen, dadurch erhofft man sich dass Klubs vertreten sind die den Weg nach Stuttgart scheuen. Von der Mehrheit der Anwesenden wird der Vorschlag begrüßt.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr (2012) feierten 2 Mitgliedsvereine ein Vereins-Jubiläum, Ulm hatte 50- und Konstanz 60-jähriges Jubiläum. Auf dem Jubiläums-Turnier in Konstanz gratulierte der Bridgeverband Ba-Wü in Form eines Grußwortes (durch Herrn Wacker). Das Präsidium des Bridgeverbandes entschied beide Vereine mit 200€ bei ihren Festveranstaltungen zu unterstützen. Für die Zukunft wurde ein Beschluss gefasst dass Vereine zu ihren 25-, 50-, 75-jährigen (usw.) Bestehen eine Unterstützung von 200€ erhalten. Der Beschluss wurde bei 2 Gegenstimmen angenommen. Im laufenden Jahr 2013 feiern Villingen-Schwenningen 40-jähriges, Singen 50-jähriges und Stuttgart 80-jähriges Bestehen. Desweiteren wurde die für 2013 erstmalig eingeführte zentrale Durchführung der Landesligen angesprochen. Da die Liga im Moment noch läuft kann kein abschliessendes Urteil gegeben werden, die Mehrheit der Anwesenden findet diesen Ansatz gut.

2 Finanzen

Kassier Klaus Grünefeld (Herrenberg) kann wegen eines Krankenhausaufenthalt nicht an der Sitzung teilnehmen. Herr Schäfer hat die entsprechenden Unterlagen von Ihm bekommen und trägt kurz die Zahlen von 2012 vor:

- Einnahmen: 3.597,93€
- Ausgaben: 3.688,60€ ergibt ein Verlust von 90,67€, was durch Rücklagen abgedeckt ist.

3 Unterrichtswesen

Frau Sibylle Hasel (Kirchheim) listet vom Landesverband durchgeführte Kurse im abgelaufenen Jahr auf:

- TL-Kurs (weisser Schein) in Singen durchgeführt von Ulf Schäfer

- In Göppingen wurde von Lothar Schmidt (Ulm) ein Grundkurs zur Regelkunde durchgeführt.
- Desweiteren unterstützte der Bridgeverband Ba-Wü Bridgekurse der Klubs in Stuttgart, Böblingen Karo10, Beilstein, Herrenberg und Sindelfingen mit je 200€.
- Für das laufende Jahr ist ein TL-Kurs in Beilstein am 16./17. März geplant.

Frau Hasel gibt bekannt, dass Sie nicht erneut für den Posten der Ressortleiterin kandidieren wird.

4 Öffentlichkeitsarbeit

Herr Wacker berichtet über eine Teilnahme an einer DBV/Beiratssitzung im November 2012 in Köln.

5 Sport

Ralph Hungerbühler berichtete von den sportlichen Aktivitäten (2012) aus dem Bridgeverband:

Insgesamt kann festgestellt werden, dass etliche Vereine sich nicht am Teamligabetrieb und / oder DBV-Pokal beteiligen, alle Vereinsvorsitzenden werden aufgefordert Werbung für den Spielbetrieb des Bridgeverbandes zu machen.

- o In der Regionalliga 2012 spielten 10 Mannschaften. Sieger wurde Stuttgart 2, der Aufstieg in die III. Bundesliga wurde in der Aufstiegsrunde verpasst. Absteiger waren Sindelfingen/BB 3 und Stuttgart 3.
- o In den Landesligen wurde in Landesliga 1 in 2 Staffeln (je 6 Mannschaften) gespielt. Sieger in LL1A wurde Böblingen Karo 10; Sieger in LL1B wurde Gerlingen 1 (Aufsteiger Ulm 3). In der 2. Landesliga wurde ebenfalls in 2 Staffeln gespielt (4 bzw. 5 Mannschaften). Sieger in LL2A wurde Ludwigsburg, Sieger in LL2B wurde Konstanz 2.
- o Am DBV-Pokal beteiligten sich 6 Mannschaften. Sieger im Bridgeverband Baden-Württemberg wurde Stuttgart.
- o Es gab 4 Bridgeverbands-Paarturniere sowie ein Barometer-Turnier:
 - o Tübingen: Sieger: Frau Kleimann/Herr Beadle
 - o Balingen: Sieger: Herr Edelmann/Herr Rapp
 - o Bietigheim: Sieger: Herr Umlauf/Herr Schoop
 - o Friedrichshafen: Sieger:
- o Sonstige größere Turniere im Landesverbandsgebiet:
 - o Stuttgart Barometer-Turnier Sieger: Herr Schoop/Herr Wartlick
- o Die Bridgeverbands-Teammeisterschaft fand in Stuttgart statt, es siegte ein Team aus Stuttgart (Häßler, Wrobel, Seib, Salzer).

Für 2013 spielt die Regionalliga mit 10 Mannschaften. In der I. Landesliga wird mit 2 Staffeln zu je 8 Mannschaften gespielt. Die Landesliga spielt dieses Jahr erstmalig an festgelegten Orten (zentral), als Ligaobmann fungiert Wolfhart Umlauf. Es gibt keine 2. Landesliga. Im DBV-Pokal nehmen 6 Mannschaften teil, die Auslosung erfolgte auf der Hauptversammlung. Die Spielpläne für die zentralen Landesliga Spiele sowie Ergebnisse und Tabellen finden Sie im Internet.

TOP 3: Bericht der Kassenprüfer

Frau Hedi Brüllmann (Tübingen) und Frau Helga Aberle (Tübingen) als Kassenprüferinnen (beide bei der Versammlung anwesend) stellen eine ordnungsgemäße und

sehr gewissenhaft geführte Kasse durch den Ressortleiter Herrn Grünefeld (Herrenberg) fest und schlagen den Anwesenden die Entlastung des Kassiers vor.

TOP 4: Entlastung des Präsidiums

Frau Brüllmann beantragt die Entlastung des Präsidiums für 2012, welche einstimmig erteilt wird. Frau Ute Fischer (Bietigheim) dankt dem Präsidium für die in 2012 geleistete Arbeit.

TOP 5: Wahl des Präsidiums

2013 steht turnusmässig die Wahl des gesamten Präsidiums an. Herr Martin Hinze (Beilstein) fungiert als Wahlleiter für die Wahl des 1. Vorsitzenden.

Wahl des 1. Vorsitzenden: Zur Wahl stellt sich der bisherige Vorsitzende Ulf Schäfer (Tübingen). Ulf Schäfer wird einstimmig zum Vorsitzenden gewählt und nimmt die Wahl dankend an. Er übernimmt die Wahlleitung für die Wahl der Vize-Präsidenten.

Wahl des stellv. Vorsitzenden und Ressortleiter Öffentlichkeitsarbeit: der bisherige Amtsinhaber Klaus-Dieter Wacker (Sindelfingen) stellt sich zur Wahl und wird einstimmig gewählt. Herr Wacker nimmt die Wahl an.

Ressortleiter Finanzen: der bisherige Amtsinhaber Klaus Grünefeld stellt sich zur Wahl und wird (in Abwesenheit wegen Krankenhaus) einstimmig gewählt.

Ressortleiter Unterricht: nach dem Ausscheiden der bisherigen Amtsinhaberin Frau Hasel kandidierte Frau Ute Fischer (Bietigheim). Frau Fischer ist bei der Sitzung anwesend und ist bei allen Klubs sehr geschätzt. Frau Fischer wurde einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Das Präsidium wird für die Dauer von 2 Jahren gewählt.

TOP 6: Wahl des Schieds- und Disziplinargericht

2013 steht turnusmässig die Wahl an (für die Dauer von 4 Jahren), es wurden gewählt:

- Vorsitzender: Martin R. Handschuh (Nürtingen) einstimmig
- Stellv. Vorsitzender: Rudi Salzer (Göppingen) einstimmig
- Beisitzerin: Marianne Jakob (Stuttgart)
- Beisitzerin: Dr. Gabriela Fuchs (Tübingen)
- Beisitzer: Peter von Laur (Sindelfingen)

Weiterhin als Kandidat für Beisitzer und damit Nachrücker sind:

- Stefanie Bühler (Böblingen Karo 10) 14 Stimmen
- Dr. Horst Oehler (Böblingen Karo 10) 2 Stimmen

TOP 7: Wahl des Sportgerichts

2013 ebenfalls turnusmässig für 4 Jahre wurden gewählt:

- Vorsitzender: Lothar Schmidt (Ulm) einstimmig bei 3 Enthaltungen
- Stellv. Vorsitzender: Christoph Kemmer (Stuttgart) einstimmig
- Beisitzer: Dietrich Wiese (Göppingen)
- Beisitzer: Wolfhart Umlauf (Böblingen Karo 10)
- Beisitzerin: Sibylle Hasel (Kirchheim)

TOP 8: Wahl der Kassenprüfer

2013 ebenfalls turnusmässig für die Dauer von 2 Jahren wurden gewählt:

- Ute Schmucker (Stuttgart)
- Dr. Reinhard Eberle (Tübingen)

TOP 9: Haushaltsplan 2013

in Abwesenheit von Herrn Grünefeld gibt Ulf Schäfer den Etat 2013 bekannt:

- Einnahmen: 3.380€
- Ausgaben: 3.690€

was einen Verlust von 310€ ergibt, der durch Rücklagen gedeckt ist. Der Etat 2013 wird in der Form einstimmig angenommen.

TOP 9: DBV-Jahreshauptversammlung

Herr Schäfer bittet alle Vereine die sich durch Ihn vertreten lassen wollen, eine Vollmacht zu erteilen.

TOP 11: Landesverbands-Turniere 2013

Geplant sind folgende Turniere:

- 11. Mai: Ulm – Paarturnier
- 8. Sept.: Tübingen – Paarturnier
- September: Stuttgart
- September: Singen

Sonstige Turniere (keine vom BV Ba-Wü bezuschussten Turniere):

- 29. Sept.: Böblingen Karo 10 – Offenes Paarturnier

TOP 12: Verbandsbeiträge und Startgelder Teamligen

Die Beiträge bleiben wie gehabt:

- Verbandsbeitrag je Klubmitglied: 1,50€ (Junioren die hälfte)
- Teamliga Reginalliga: 40€
- Teamliga Landesliga: 10€

TOP 13: Sonstiges

Von Herrn Hinze kommt die Anfrage nach der Durchführung eines Jugendcamps 2014. Gleichzeitig sichert er die Unterstützung des Bridgeclubs Beilsteins einer solchen Veranstaltung zu.

Herr Schäfer skizziert wie eine solche Veranstaltung laufen könnte: es kann ein DBV-Zuschuß von 5.000€ erwartet werden. Reisekosten müssen durch die Teilnehmer selbst bezahlt werden. Es ist ein Programm mit Bridgethemen sowie sonstigen Freizeitbeschäftigungen (Fussball, Freibad, Radfahren...) zu erstellen. Andere Landesverbände haben ein solches Camp bereits durchgeführt (Hessen). Als Termin käme eine Woche in den Schulferien Baden-Württemberg in Frage was den Zulauf aus anderen Bundesländern etwas einschränken würde. Bei der Abstimmung ergab sich eine Mehrheit (22 Stimmen) die Planungen für eine solche Veranstaltung weiter zu treiben und 2014 evtl. eine solche Veranstaltung anzubieten.

Weitere Anfragen:

Bridge-Mate (Ergebniseingabe in Computer direkt am Spieltisch) Anschaffung durch Landesverband: Die Kosten belaufen sich auf ca. 300€ für die Servereinheit, sowie je 125€ für jedes Tischeingabegerät. Die Anschaffung wurde mehrheitlich abgelehnt.

Duplizier-Maschine: Die Kosten belaufen sich auf ca. 3.500-4.000€. Auch hier sieht die Mehrheit von der Anschaffung ab.

Software für Liga & Verbandsturniere: Herr Schäfer sieht die Turnierabrechnung als Teil der Aufgaben des Turnierleiters der sein eigenen Computer-Service zur Verfügung stellt. Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Turnierleitung bei der Regionalliga und Landesliga soll durch einen nicht-spielenden Turnierleiter erfolgen: hier spricht sich die Mehrheit (20 dafür, 8 dagegen) für einen nicht-spielenden Turnierleiter aus.

Als Ligaobmann für die Landesligen 2014 wird weiterhin Wolfhart Umlauf (Böblingen) fungieren.

Planung weiterer Turnierleiterkurse 2014: es wird eine Notwendigkeit gesehen für die Durchführung eines weiteren TL- Kurs (Zertifikat „Bronze“). Die Durchführung erfordert ca. 800€ Kosten, was durch Rücklagen erbracht werden kann.

Die Versammlung endet um 17:10 Uhr.

Protokollführer: Klaus-Dieter Wacker

Versammlungsführer: Ulf Schäfer